Gemeinsamer Gottesdienst mit Apostel Helmut Kasper in Malchin

Am 25. März 2026 durfte die Gemeinde Malchin einen besonderen Gottesdienst feiern. Gemeinsam mit der Gemeinde Waren hießen wir Apostel Helmut Kasper herzlich willkommen.

07.04.2026

Autor: M. Böttcher
Fotos: M. Böttcher
Quelle: Gemeinde Malchin



Der Apostel legte der Predigt das Bibelwort aus 5. Mose 4,24 zugrunde: *„Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifernder Gott.“*

In seiner Ausführung betonte Apostel Kasper die besondere Wesensart Gottes:

- Das Bild des verzehrenden Feuers steht für absolute Heiligkeit, Reinheit aber auch Gericht. Gott ist nicht harmlos oder beliebig – er ist heilig und fordert Ehrfurcht. Wir können ihn um alles bitten, aber nicht über ihn verfügen.
- In Jesus Christus wird Gottes Zuwendung zu den Menschen sichtbar. Als verzehrendes Feuer tilgt er das Ungute und ist in Gnade und Liebe den Menschen nahe. Somit wird dann das Schöne, Gute im Menschen sichtbar.
- Als eifernder Gott möchte er vor zerstörerischen Alternativen schützen. Er steht in Treue zu dem Gläubigen und bekennt sich zu ihm.

- In Jesus wird dies deutlich durch seine völlige Hingabe für den Menschen, sowohl durch sein Handeln als auch durch sein Opfertod.

Ergänzt wurde die Predigt durch Beiträge von Priester Herm (Gemeinde Goldberg) sowie dem Bezirksvorsteher, Hirte Jens Borchardt.

Dank und Verabschiedung von Priester Struve

Nach der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahles – dem zentralen Sakrament eines jeden Gottesdienstes – folgte ein bewegender Moment: Apostel Kasper versetzte Priester Struve in den wohlverdienten Ruhestand.

Priester Struve blickt auf insgesamt 37 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche zurück, davon fast 32 Jahre im Priesteramt. Der Apostel sprach unserem Priester – auch im Namen der gesamten Gemeinde – seinen herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit, Seelsorge und das segensreiche Wirken aus.

Mit dem Schlussgebet und der Segnung der Gemeinde fand der Gottesdienst einen würdigen Abschluss.










268




268


268








268

